

Biomechanisches Taping für Pferde Anatomie / Physiologie

Termin:	31.08.2024
Kurs-Nr.:	24.DT.02
Referentin:	Christina Drüke, Heilpraktikerin (Physiotherapie) & Sportphysiotherapeutin DIPO & FN Pferdeosteopathin/-physio- therapeutin Dozentin für Biomechanical Taping & Sport-Osteopathie
Zielgruppe:	medizinische interessierte Pferdebesitzer
Unterrichtseinheiten:	5
Fortbildungspunkte:	5
Kursgebühr:	50,00 €
kostenl. Serviceleistungen:	Skript, Material, Pausengetränke und Zertifikat
Kurszeit:	von 13.00 – 17.00 Uhr
Kursort:	Reitschule Arkadia, Lange Wand 21 A, 31812 Bad Pyrmont



Inhalt:

Dieser Kurs richtet sich an medizinisch interessierte Pferdebesitzer und Humanphysiotherapeuten, die einen Einblick in die Behandlung von Pferden im Bereich des Taping erhalten möchten.

In diesem Kurs werden Ihnen die Anatomischen und Physiologischen Grundlagen des Pferdes näher gebracht, damit sie mit diesem Wissen im Folgekurs "Biomechanisches Taping für Pferde", am darauf folgenden Tag, arbeiten können.

Step by Step zum Erfolg mit dem Bungee-Effekt

Kursinhalt:

- Geschichte
- Wirkung
- Möglichkeiten
- Unterschiede zu anderen Tapes
- Fallbeispiele in Theorie & Praxis
- Materialkunde
- Technik
- Anlagebeispiele im Selbstversuch
- Tape-Anlagen am Pferd



Was ist Biomechanisches Taping?

Erstmals bekannt seit Rio-Olympia und der Fußball-EM, sind sie seither nicht nur im Spitzensport etabliert, sondern finden auch Anwendung in der Therapie & Reha, sowohl im Human- als auch im Veterinärbereich.

Biomechanisch arbeitende Tapes sind nicht zu vergleichen mit Kinesio-Tapes oder dem klassischen Leuko-Tape. Vielmehr schließen sie die Lücke dazwischen, denn durch den Memory-Effekt sind sie hochelastisch (bis zu 200% dehnbar) mit Stretch in alle Richtungen. Sie besitzen einen extrem starken Widerstand und Recoil-Effekt, jedoch keinen starren Endpunkt.

Mit diesen speziell entwickelten Eigenschaften können die biomechanischen Tapes gezielt Belastung, Bewegung, Funktion und Stabilität aufeinander abgestimmt managen, um u.a. folgendes zu erreichen:

- Reduktion der Belastung an verletztem Gewebe
- Unterstützung schwacher/verletzter Muskeln
- Verbesserung der Bewegungsmuster
- Verbesserung der Muskelfunktion inkl. Trainingseffekt
- Erzeugung von Kraft und/oder Stabilität
- Anregung des Lymphsystems

Dazu werden diese Tapes zielgerichtet unter biomechanischen Aspekten angelegt. Durch die Materialeigenschaften ergibt sich jedoch eine andere Anlagetechnik als bei den herkömmlichen Tapes, um Schäden zu vermeiden und das volle Potenzial nutzen zu können!

Im Veterinärsektor haben wir andere Proportionen und eine größere Mechanik, die diese Tapes optimal unterstützen können.

Das muss man gesehen und gefühlt haben – Probieren Sie es aus!

